

Landesstellenbrief

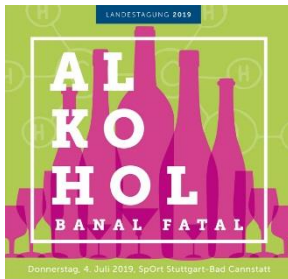
INHALT

SEITE

LANDESSTELLE	3
Rückblick: Landestagung 2019	3
Pressegespräch der Landesstelle am Internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch.....	3
BADEN-WÜRTTEMBERG	4
Internationaler Tag gegen Drogenmissbrauch.....	4
BUNDESWEIT	4
6. Alternativer Drogen- und Suchtbericht.....	4
Weltdrogentag 2019 – Neue BZgA-Daten: Anstiege beim Cannabiskonsum junger Menschen	4
DHS Forderungen zur Suchtberatung	5
Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes sagt „legal highs“ den Kampf an – Erweiterung der Stoffgruppen ab Juli 2019	5
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG	5
Weltdrogenbericht – Kokain-Produktion auf historischem Höchstwert	5
SUCHTPOLITIK	6
Bundesdrogenbeauftragte – Die Kosten des Rauchens aus Sicht von Unternehmen und Wirtschaft.....	6
Schweiz – Aufhebung des Verkaufsverbots bei Snus.....	6
Österreich – Das Rauchverbot in der Gastronomie kommt doch noch	6
Paris verbietet das Rauchen in Dutzenden Grünanlagen	6
Schweden – verbietet Rauchen - auch draußen	6
SUCHTHILFE	7
Die Relevanz der Sozialen Diagnostik für nachhaltige Problemlösungen	7
NEU: Stellungnahme der DHS zu „Medikamente zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit“	7
Ibogain: Clean werden um jeden Preis?.....	7
SELBSTHILFE	7
blu:prevent startet Kooperation mit Eventlabel Sober Sensation aus Berlin	7
Freundeskreisleitertag 2019 – Junge Suchtkranke und Selbsthilfe – wie geht das?	8

TABAK	8
Jugendliche und Shisha	8
ALKOHOL	8
NEU: Stellungnahme der DHS zu „Umgang mit Alkohol“	8
Alkohol: Die Risiken im Alter werden durch Medikamente verstärkt	9
Wie viele Zigaretten stecken in einer Flasche Wein?	9
VERHALTENSSÜCHTE	9
DHS: Statements zum Glücksspielsektor.....	9
PRÄVENTION	9
Weltflüchtlingstag: Unterstützung für Asylsuchende bei Suchtproblemen	9
Atemalkoholtest als Eisbrecher für Gespräche beim Southside 2019	10
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	10
NOTIZEN	10
TERMINE	11

LANDESSTELLE



Rückblick: Landestagung 2019



Eröffnung von Oliver Kaiser
(Vorsitzender der Landesstelle)



Grußwort von Prof. Dr. Wolf-
Dietrich Hammann



Grußwort von Josha Frey



Blick ins Plenum



Danksagung an die Referenten
der Themeninseln



„Bewegtes Format“ –
die Themeninseln



Verabschiedung von Eva Weiser

Die Landestagung 2019 fand unter dem Titel „Alkohol – banal fatal“ statt und widmete sich damit einem dauerhaft brisanten Thema in der Prävention und der Suchthilfe. Erstmals fand der Austausch dazu in Form von interaktiven Themeninseln statt, an denen sich die Teilnehmer*innen mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten zu den Themen Alkohol, Suchthilfe und Prävention auseinandersetzen, diese diskutieren und gemeinsame Ideen entwickeln konnten. ([Weiterlesen...](#))

[Dokumentation der Themeninseln](#)

Pressegespräch der Landesstelle am Internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch



Die Landesstelle lud in Kooperation mit Mitarbeiter*innen von „take“ (Release Stuttgart) zu einem Pressegespräch in den Club Climax ein.

In original Nachtclub Atmosphäre berichteten sie von ihren Erfahrungen, wie sie den Nachtschwärmer*innen gemeinsam mit ehrenamtlichen Peers mit Information zum Drogenkonsum begegnen. Das Angebot fällt auf positive Resonanz.

Die Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg will die Einführung von Testmöglichkeiten für Partydrogen – das sogenannte Drug-Checking – ermöglichen.

[Pressemitteilung](#)

[Artikel auf Stuttgarter-Zeitung.de](#)

BADEN-WÜRTTEMBERG

Internationaler Tag gegen Drogenmissbrauch



Am internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch 26.06.2019 war Andreas Wendlinger, Leiter des bwlv Zentrums Karlsruhe/Bruchsal, zu Gast in der Livesendung Baden TV aktuell.

[Baden TV aktuell vom 26.06.2019](#)

Timeline: Bericht 02:42 bis 08:37

BUNDESWEIT

6. Alternativer Drogen- und Suchtbericht



Der 6. Alternative Drogen- und Suchtbericht, herausgegeben von akzept und der Deutschen Aidshilfe, wurde am 5. Juli 2019 im Haus der Bundespressekonferenz in Berlin vorgestellt.

Die Presseinformation: [Presseinformation](#)

Der Pressespiegel Stand 09.07.2019: [Pressespiegel](#)

Der Bericht ist zu beziehen über den Verlag pabst science publishers www.pabst-publishers.com, den stationären und den online-Buchhandel unter den ISBN: Print: ISBN 978-3-95853-525-1; eBook: ISBN 978-3-95853-526-8

Der Bericht 2019: [Bericht 2019](#)

Weltdrogentag 2019 – Neue BZgA-Daten: Anstiege beim Cannabiskonsum junger Menschen

Zum Weltdrogentag am 26. Juni 2019 warnen die Drogenbeauftragte der Bundesregierung und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vor mit dem Konsum von Cannabis verbundenen Risiken. Neue Studiendaten der BZgA zeigen, dass der Konsum von Cannabis bei jungen Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren in Deutschland seit 2016 weiter angestiegen ist.

[Pressemitteilung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung und der BZgA](#)

DHS Forderungen zur Suchtberatung

Eine bedarfsgerechte, sozialraum- und teilhabeorientierte und nachhaltig wirksame Suchtberatung kann nur mit einer verlässlichen und kostendeckenden Finanzierung langfristig gewährleistet werden. Die Praxis der kommunalen Finanzierung der Suchtberatungsstellen gefährdet diese Versorgung jedoch zunehmend.

[Stellungnahme der DHS](#)

Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes sagt „legal highs“ den Kampf an – Erweiterung der Stoffgruppen ab Juli 2019

Der Bundesrat hat am Ende Juni den Verordnungsentwurf zur Änderung der Anlage des Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetzes (NpSG) und von Anlagen des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) beschlossen. Diese Verordnung tritt mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt – voraussichtlich im Juli 2019 – in Kraft. Ziel ist es, neuen psychoaktiven Stoffen (NPS) rechtlich effektiver begegnen zu können und ihre Verbreitung und Verfügbarkeit zu bekämpfen. Hierfür werden die Anlage des NpSG sowie die Anlagen des BtMG an den aktuellen Stand der Erkenntnisse angepasst.

[Pressemitteilung](#)

[Weitere Hintergrundinformationen](#)

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Weltdrogenbericht – Kokain-Produktion auf historischem Höchstwert

Weltweit haben im Jahr 2017 rund 271 Millionen Menschen Drogen konsumiert. Rund 35 Millionen Personen waren damals drogenabhängig oder befanden sich aufgrund ihres Drogenkonsums in ärztlicher Behandlung. Das sind zentrale Ergebnisse des von der UN-Behörde für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) veröffentlichten Weltdrogenberichts 2019.



[World Drug Report 2019](#)

[Artikel auf srf.ch](#)

[Artikel auf derstandard.de](#)

SUCHTPOLITIK

Bundesdrogenbeauftragte – Die Kosten des Rauchens aus Sicht von Unternehmen und Wirtschaft

Ein neues Gutachten von Dr. Tobias Effertz von der Universität Hamburg beziffert die ökonomischen Kosten des Rauchens. Neben gesundheitlichen Beeinträchtigungen verursacht Rauchen durch Produktivitätseinbußen auch enorme Kosten für Unternehmen.

[Infopapier der Drogenbeauftragten der Bundesregierung zur Expertise](#)

Schweiz – Aufhebung des Verkaufsverbots bei Snus

Snus (Mundtabak) darf neu in der Schweiz vertrieben werden. Die Aufhebung des Verkaufsverbots geht aus einer Bundesgerichtsentscheidung vom 27. Mai 2019 hervor. Damit erfolgt die Legalisierung von Snus rascher als geplant. Diese war bereits im Entwurf des Tabakproduktegesetzes vorgesehen, der derzeit im eidgenössischen Parlament debattiert wird und 2022 in Kraft treten sollte.

[Mitteilung des BA für Gesundheit,](#)

[Artikel auf tagesanzeiger.ch](#)

Österreich – Das Rauchverbot in der Gastronomie kommt doch noch

Das umstrittene Rauchverbot in der Gastronomie, das bereits im Jahr 2015 beschlossen wurde und im Mai 2018 in Kraft treten sollte, wurde Ende 2017 wieder rückgängig gemacht. Nun kommt der umfassende NichtraucherInnenschutz doch noch und gilt in allen Lokalen (ausgenommen Freiflächen). Das Verbot tritt per 1. November 2019 in Kraft.

[Beitrag auf praevention.at](#)

Paris verbietet das Rauchen in Dutzenden Grünanlagen

Ab dem 8. Juni darf in insgesamt 52 Parks und Gärten von Paris nicht mehr geraucht werden. Nach der versuchsweisen Einführung von sechs Nichtraucherparks im vergangenen Juli wurde die Maßnahme auf 46 weitere Grünflächen ausgeweitet, teilte die Stadtverwaltung anlässlich des Welt Nichtrauchertags mit. Damit gelte künftig in zehn Prozent der Pariser Grünflächen Rauchverbot.

[Artikel auf spiegel.de](#)

Schweden – verbietet Rauchen - auch draußen

Wer beim Restaurantbesuch Lust auf eine Zigarette bekommt, muss vor die Tür - daran haben sich die meisten Raucher gewöhnt. In Schweden ist allerdings auch das ab sofort verboten.

[Artikel auf Spiegel Online](#)

SUCHTHILFE

Die Relevanz der Sozialen Diagnostik für nachhaltige Problemlösungen

Das Schweizer SuchtMagazin bietet regelmäßig einen Artikel der aktuellen Ausgabe kostenlos zum Download an. Das aktuelle Titelthema lautet „Arbeit am Sozialen“.

Der Artikel „Die Relevanz der Sozialen Diagnostik für nachhaltige Problemlösungen“ steht online zur Verfügung.

[Freier Artikel auf suchtmagazin.ch](https://www.suchtmagazin.ch)

NEU: Stellungnahme der DHS zu „Medikamente zur Behandlung der Alkoholabhängigkeit“

Der Einsatz von Medikamenten zur Langzeittherapie der Alkoholabhängigkeit wird kontrovers diskutiert. Es wird angestrebt, durch eine medikamentöse Behandlung zusätzliche Patient*innen zu erreichen und zu stabilisieren und den medizinischen Charakter der Diagnose Alkoholkrankheit zu betonen, um diese damit zu entstigmatisieren. Auf der anderen Seite werden durch die Medikamentenverordnung ungewollt dysfunktionale, suchtypische Kognitionen und Verhalten verstärkt, nämlich, dass Probleme durch die orale Einnahme von Substanzen zu lösen seien.

[Stellungnahme der DHS](#)

Ibogain: Clean werden um jeden Preis?

Das Halluzinogen Ibogain soll Menschen helfen, von Drogen wie Heroin und Kokain loszukommen. Unter Wissenschaftlern ist die Substanz höchst umstritten – auch, weil immer wieder Patienten nach der Einnahme sterben.

[Artikel auf spektrum.de](https://www.spektrum.de)

SELBSTHILFE

blu:prevent startet Kooperation mit Eventlabel Sober Sensation aus Berlin

Partys feiern ohne Alkohol? Wer denkt, das ist ein Scherz, hat die Rechnung ohne Sober Sensation („Nüchterne Sensation“) gemacht. Mittlerweile hat auch Deutschland der Sober-Hype aus den USA erreicht und alkoholfreie Partys werden immer mehr zum Trend. Hinter der revolutionären neuen Marke steckt die Idee, unter der Woche After-Work-Partys zu veranstalten, die das Feiern, die Musik und vor allem die Menschen in den Fokus setzen – und das ohne Alkohol.

[Pressemitteilung](#)

Freundeskreisleitertag 2019 – Junge Suchtkranke und Selbsthilfe – wie geht das?

Die Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Württemberg e.V. wollen mehr junge Suchtkranke erreichen und ihnen die Möglichkeiten einer abstinenten Lebensgestaltung schmackhaft machen.

Der diesjährige Freundeskreisleitertag stand unter dem Zeichen „junge Suchtkranke“. Dazu wurde Fachmann Ralf Schumann - Therapeut der Fachklinik Schloss Börstingen eingeladen. Sein Arbeitsalltag ist bestimmt von jungen Suchtkranken, die meist mehrfachabhängig sind.

[Presseinformation](#)



Gründungsmitglied Ruth Votteler mit jungen Freundeskreisleitertagsteilnehmern „Alte und Junge haben dasselbe Bedürfnis: Geachtet zu werden und zu einer Gemeinschaft zu gehören.“

TABAK

Jugendliche und Shisha



Dass Shisha die vermeintlich gesündere Alternative des Rauchens ist, ist bei Jugendlichen nach wie vor sehr verbreitet. Dabei ist Shisha-Rauchen keineswegs harmloser als das Rauchen von Zigaretten: Nachgewiesen ist, dass beim Shisha-Rauchen deutlich mehr von dem abhängig machenden Nikotin aufgenommen wird als bei einer einzelnen Zigarette. Es besteht das Risiko an Krebs und/oder an COPD zu erkranken. Außerdem gilt auch beim Shisha-Rauchen: Selbst wenn eine Person nur daneben sitzt, wird sie durch Passivrauch belastet.

Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin hat ein „Shisha-Thesenspiel für Jugendliche“ entwickelt, das dort kostenlos zum Download zur Verfügung steht:

[Interaktive Methode auf berlin-suchtpraevention.de](http://www.unabhaengigbleiben.de/obst-statt-shisha)

ALKOHOL

NEU: Stellungnahme der DHS zu „Umgang mit Alkohol“

Ziel der Literaturanalyse war es, Empfehlungen des Umgangs mit Alkohol aufgrund jüngerer Evidenz zu aktualisieren. Aus ärztlicher Sicht ergeben sich acht Empfehlungen. Zur Frage gesundheitsriskanter Konsummengen zeigen wissenschaftliche Befunde, dass es für Herz-Kreislauf-Ereignisse, u. a.

Hypertonie und Krebs mit sieben Lokalisationen Dosis-Wirkungs-Beziehungen zwischen Alkoholkonsum und Erkrankungsrisiko gibt. Diese Befunde weisen darauf hin, dass jeder Alkoholkonsum mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist.

[Stellungnahme der DHS](#)

Alkohol: Die Risiken im Alter werden durch Medikamente verstärkt

Sieben Prozent der 65- bis 74-Jährigen in der Schweiz trinken chronisch risikoreich – das ist mehr als in jüngeren Altersgruppen. Aber auch moderater Alkoholkonsum kann bei älteren Menschen heikel sein, da ihr Körper Alkohol weniger gut verträgt und weil Wechselwirkungen mit Medikamenten auftreten können.

[Artikel auf: suchtschweiz.ch](#)

Wie viele Zigaretten stecken in einer Flasche Wein?

Ein britisches Forschungsteam hat sich mit dieser Frage befasst, um die Öffentlichkeit auf das erhöhte Krebsrisiko durch Alkohol aufmerksam zu machen. Frauen, die eine Flasche Wein pro Woche trinken, haben etwa das gleiche Krebsrisiko, wie wenn sie 10 Zigaretten pro Woche rauchen würden. Bei Männern entspräche das Krebsrisiko bei einer Flasche Wein pro Woche etwa dem Rauchen von 5 Zigaretten pro Woche.

[Artikel auf drugcom.de](#)

VERHALTENSSÜCHTE

DHS: Statements zum Glücksspielsektor

Die DHS hat im Rahmen der Veröffentlichung des Jahrbuchs SUCHT 2019 zwei Statements zum Glücksspiel-Sektor verfasst:

[Verbot von Onlinecasinos in Deutschland wird vielfach übergangen](#)

[Legales Glücksspiel: Automatenindustrie ignoriert gesetzliche Vorgaben](#)

PRÄVENTION

Weltflüchtlingstag: Unterstützung für Asylsuchende bei Suchtproblemen

Der Weltflüchtlingstag vom 20. Juni erinnert an die besondere Situation der Flüchtlinge. Menschen, die Asyl beantragen, sind verletzlich in ihrer psychischen Gesundheit und hinsichtlich des Suchtmittelkonsums. Doch die Suchtprävention erreicht Asylsuchende bis heute zu wenig. Ein Angebot von Sucht Schweiz in Zusammenarbeit mit Fachkräften im Asylbereich möchte dies ändern.

Ein suchtspezifischer LEITFADEN FÜR FACHKRÄFTE IM ASYLBEREICH sowie weitere Broschüren werden online angeboten bzw. können bestellt werden: [Artikel auf suchtschweiz.ch](https://www.suchtschweiz.ch)

Atemalkoholtest als Eisbrecher für Gespräche beim Southside 2019

Die Suchtpräventions-Crew des Baden-Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation (bwlv) war vier Tage lang (20.-23.6.) mit einem Stand auf dem Southside-Festival in Neuhausen ob der Eck vertreten. Obwohl das Wetter phasenweise eher zum Schlamm- als Sonnenbaden auf dem Festivalgelände einlud, war die Crew mit der Resonanz mehr als zufrieden.

[Artikel auf bw-lv.de](#)

[Artikel aus der Schwäbischen](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Stellenausschreibung: Hochschule Esslingen – Wissenschaftliche Angestellte (w/m/d) für ein Forschungsprojekt

[Stellenausschreibung](#)

NOTIZEN

[klicksafe.de](#) bietet Tipps für Eltern zum Thema digitale Abhängigkeit

[klicksafe.de](https://www.klicksafe.de)

Darüber hinaus findet man dort Informationen zu:

- Was macht digitale Spiele so reizvoll?
- Checklisten für Eltern zur Erkennung von digitalen Abhängigkeiten
- Information zu digitalen Spielen
- Information zu Schutzmaßnahmen u.v.m.

[Expertenbündnis fordert bessere Gesundheitsversorgung in Haft](#)

[6-Eckpunkte-Papier „Prison Health is Public Health“](#) der Initiative „Gesundheit in Haft“

[Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe](#)

[Rundbrief der DG-SAS](#)

TERMINE

16. - 18. September 2019 – Deutscher Suchtkongress – Mainz

Programm und Anmeldung

09. - 11. Oktober 2019 – „Digitalisierung in der Suchthilfe“ -58. DHS Fachkonferenz SUCHT – Augsburg

Weitere Informationen

15. Oktober 2019 – BAS-Fachtagung: „Public Health - Perspektiven zum Konsum psychoaktiver Substanzen“ – München

Programm und Anmeldung

20. November 2019 – Sucht-Symposium der LÄK 2019: „Offene Fragen bei der Diagnose Sucht in der Adoleszenz“

Programm und Anmeldung

21. - 22. November 2019 – 31. Jahrestagung des Fachverbands Glücksspielsucht – Berlin

Programm und Anmeldung

28. - 29. November 2019 – CaSu-Fachtage 2019 „Wirkung und Nebenwirkung...!? - Wert der Suchthilfe in Deutschland“ am – Münster

Programm ab Ende Juli unter www.caritas-suchthilfe.de

IFT-Zertifizierungsschulungen Raucherentwöhnung 2019 und 2020 – verschiedene Seminarorte

Weitere Informationen und Termine

Curriculum Tabakentwöhnung der Bundesärztekammer – auf Anfrage

Auskünfte: Curriculum und Termine: Tel. 030/4 00456412 oder E-Mail: cme@baek.de oder Internet

Fort- und Weiterbildungen der GVS – für Sozialtherapeut*innen-Sucht bzw. Suchttherapeut*innen

Termine und Informationen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesstelle für Suchtfragen
der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.

Stauffenbergstraße 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 619 67-31

E-Mail: info@suchtfragen.de

Internet: www.suchtfragen.de

Redaktion:

Eva Weiser M.A.